

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 02.06.2010
Sitzung Nummer:	7 (WLTA/07/2010)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:30 Uhr
Sitzungsort:	Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH Altmärker Platz 1 39576 Stendal

Norbert Tanne
Vorsitzende/r

Sibylle Wenzel
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Norbert Tanne

Mitglieder

Herr Peter Krüger

Herr Klaus-Peter Noeske

bis 18.05 Uhr

Herr Nico Schulz

bis 17.05 Uhr

Herr Eduard Stapel

Herr Bernd Witt

bis 18.35 Uhr

beratende Mitglieder

Herr Tiemo Schönwald

ab 17.16 Uhr

Stellvertreter

Herr Frank Wiese

in Vertretung für Herrn Torsten Werner

sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Faller-Walzer

bis 18.35 Uhr

Frau Inge Harsdorf

Frau Monika Lagemann

Herr Bernd-Otto Leunig

Herr Heinz Riemann

Herr Bernd Switalla

Protokollführer

Frau Sibylle Wenzel

von der Verwaltung

Herr Dr. Thoralf Schaffer

Herr Carsten Wulfänger

Gäste

Frau Berit Boitzer

Herr Alfred Viehmann

Altmark-Zeitung

GF der Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Stendal

Abwesend:

Mitglieder

Herr Torsten Werner

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 6. Sitzung vom 21.04.2010
 - 4 Betriebsbesichtigung der Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH, GF Herr Viehmann
 - 5 Tierärztliche Dienstleistung im Landkreis Stendal - aktueller Stand, Trends, Prognosen (Dr. Schaffer Veterinärämtsleiter)
 - 6 Austritt des Landkreises Stendal aus dem Zweckverband Naturpark Colbitz-Letzlinger-Heide
Vorlage: 132/2010
 - 7 Entsendung der Verbandsvertreter des Landkreises Stendal in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide
Vorlage: 133/2010
 - 8 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Tanne, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus, eröffnet um 17.00 Uhr die 7. Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner, die Gäste, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Er begrüßt Herrn Viehmann und bedankt sich für die Einladung.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Tanne stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Fehlendes Ausschussmitglied ist Herr Schönwald. (anwesend ab 17.16 Uhr)

Herr Tanne fragt an, ob es Hinweise oder Änderungen zur Tagesordnung gibt und bittet selbst um die Vertagung der TOP 3 und 9 auf die nächste Sitzung.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 6. Sitzung vom 21.04.2010

Die Feststellung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

zu TOP 4 Betriebsbesichtigung der Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH, GF Herr Viehmann

Herr Tanne erteilt Herrn Viehmann, Geschäftsführer der Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH das Wort.

Herr Viehmann heißt die Damen und Herren in seinem Betrieb herzlich willkommen und erzählt, dass der Familienbetrieb seit 1993 in Stendal ansässig ist. Die Familie Viehmann hat den ehemaligen Schlachthof von der Treuhand gekauft und musste sich verpflichten 150 Mitarbeiter für 5 Jahre zu übernehmen und 13 Mio. DM zu investieren. „Ein Familienbetrieb mit so einem „Brocken vor der Brust“ funktioniert nur, wenn man Menschen kennt, die es ehrlich mit einem meinen und mit denen man selbst ehrlich umgeht“, so Viehmann. Seit 1996 wird in dem neu erbauten Betrieb produziert und insgesamt wurden ca. 20 Mio. € investiert. Das Unternehmen besteht aus zwei Firmen. Die Firma Altmärker - der Produktions- und Einzelhandelsbetrieb und Erlander – der Großhandelsbetrieb. 450 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, direkt in Stendal sind es 180, welche in den Bereichen Produktion, Technik, Büro, Werbung - sogar die Wäsche wird selbst gewaschen, tätig sind. Der Rest ist in den 65 Filialen beschäftigt. 450 Schweinehälften pro Tag an fünf Tagen in der Woche werden hier verarbeitet, dazu kommen noch Rindfleisch und Geflügel. Insgesamt werden 100 Tonnen in der Woche verarbeitet. Den Überblick behält man durch eine ausgeklügelte EDV-Technik. Diese kann den Wareneingang mit der Produktion und den Warenausgang so erfassen, dass über die Chargennummer jederzeit zu verfolgen ist, in welchem Stall das Tier aufgewachsen ist, wer die Ware produziert hat oder welche Gewürze verwendet wurden. Bei Reklamationen können so die Probleme stark eingegrenzt werden.

Im Anschluss folgt die Besichtigung des Betriebes. Herr Viehmann zeigt den Ausschussmitgliedern mit Stolz seine Produktionsstätte von der Warenannahme über die Verarbeitungshalle bis hin zur Verpackung.

Nach der Besichtigung lädt Herr Viehmann zu einem Imbiss quer durch seine Produktpalette ein und steht den Ausschussmitgliedern für Fragen und weitere Ausführungen zur Verfügung.

Zum Ende führt Herr Viehmann noch an, dass die Besetzung der ausgeschriebenen Lehrstellen derzeit ein Problem darstellt. Zum einen liegt dies wohl am demografischen Wandel, zum anderen fehlt die ausreichende Vorbildung der Jugendlichen.

Herr Tanne bedankt sich recht herzlich bei Herrn Viehmann für seine Ausführungen, für die interessante Führung und für den leckeren Imbiss und wünscht alles Gute für die Zukunft.

zu TOP 5 Tierärztliche Dienstleistung im Landkreis Stendal - aktueller Stand, Trends, Prognosen (Dr. Schaffer Veterinärämtsleiter)

Herr Tanne begrüßt Herrn Dr. Schaffer, Amtsleiter des Veterinäramtes im Landkreis Stendal und erteilt ihm das Wort.

Herr Dr. Schaffer möchte den Ausschussmitgliedern anhand der anliegenden Präsentation einen Überblick der tierärztlichen Dienstleistung im Landkreis Stendal verschaffen.

Rückblickend gab es vor 1991 12 staatliche Gemeinschaftspraxen in den Altkreisen Osterburg, Stendal und Havelberg. Damals ging es hauptsächlich um die Großtierbehandlung. Die Viehzahlen sind seit dem stetig rückläufig. Waren es 1989 noch 120.000 Rinder so sind es heute nur noch 75.000 Rinder und trotzdem ist der Landkreis Stendal der rinderreichste Landkreis in Sachsen-Anhalt. Jedes 4. Rind steht in Sachsen-Anhalt. Jedes 2. in der Altmark.

Der Übergang von den staatlichen Gemeinschaftspraxen in private Niederlassungen begann im Jahr 1991. Eine zügige Entwicklung von vorrangig Großtierpraxen zu Gemischtpraxen war zu verzeichnen. Derzeit praktizieren im Landkreis Stendal in 37 Niederlassungen 63 Tierärzte. 4 Praxen konzentrieren sich auf den Schwerpunkt der Kleintiere.

Die Altersstruktur der praktischen Tierärzte ist derzeit besorgniserregend. Die Alterspyramide am Ende geht noch auf, aber zwischen 25 und 40 Jahren sind kaum Tierärzte im Dienst. Der durchschnittliche praktische Tierarzt ist 54,5 Jahre alt. In mehr als 30 Praxen ist nur 1 Tierarzt tätig. Hierdurch sind Urlaub, Krankheit und Fortbildung nicht abgesichert.

Die meisten Praxen orientieren sich heute auf die Kleintierbehandlung. Dies bedeutet einen geringeren körperlichen Arbeitsaufwand, einen hohen Anteil an tierärztlicher Dienstleistung, welche sich berechnen lässt und eine gute Zahlungsmoral des Klientel.

Durch die unzureichende Vergütung der Primärproduktion und somit die ungenügende Liquidität der tierhaltenden Landwirte, sowie die schlechte Zahlungsmoral einiger könnte der Trend weiter in die Richtung der Umorientierung der Großtierpraxen gehen.

Weiterhin besteht ein Mangel an jungen veterinärmedizinischen Fachkräften. Aus einem ursprünglich absolut männlich dominierendem Berufsstand ist ein weiblicher geworden. Aktueller Stand im 5. Studienjahr in Hannover: von 275 Studenten sind nur 13 männlich, was hauptsächlich auf den Numerus Clausus zurückzuführen ist. Letztendlich sind dann aber nur 1/3 der Absolventinnen in Vollzeit auf dem Arbeitsmarkt präsent.

Dr. Schaffer fasst seine Ausführungen zusammen und sagt, dass in wenigen Jahren ein Behandlungsnotstand im Großtierbereich vorhanden sein könnte. Die unzureichende tierärztliche Präsenz auf den Betrieben könnte zu Tierschutzproblemen führen und durch die bevorstehende mangelnde Anzahl an Großtierpraktikern fehlt dem Veterinäramt die Unterstützung bei der Tierseuchenprophylaxe (u.a. im Falle von Tierseuchenausbrüchen). Durch Maßnahmen wie die Stärkung der landwirtschaftlichen Produktion, durch Schaffung von tierärztlichen Praktikumsstellen für Studenten und Absolventen, durch Werbung für den Berufsstand und Änderung des Numerus Clausus könnte man dieser Prognose entgegenwirken.

Herr Tanne bedankt sich bei Herrn Dr. Schaffer für seine Ausführungen. Er bittet die Ausschussmitglieder über das Fazit nachzudenken und die Dinge nach außen zutransportieren.

zu TOP 6 Austritt des Landkreises Stendal aus dem Zweckverband Naturpark Colbitz-Letzlinger-Heide
Vorlage: 132/2010

Begründung:

Der Zweckverband Naturpark Colbitz-Letzlinger-Heide konnte seit seiner Gründung im Jahre 1998 (s. Bekanntmachung der Satzung im Amtsblatt des Regierungsbezirks Magdeburg 4/98) infolge einer Reihe von Umständen, maßgeblich jedoch, weil es zu keiner Ausweisung des vorgesehenen Naturparkes kam, seinen fixierten Zielstellungen nicht Rechnung tragen.

Die Ausweisung des Naturparkes scheiterte vornehmlich am Widerstand einiger Gemeinden im Verbandsgebiet des Altmarkkreises Salzwedel.

Der Altmarkkreis Salzwedel hat daher bereits im September beschlossen, die Auflösung des Zweckverbandes zu betreiben. Ein analoger Beschluss wird von den Landkreisen Börde und Stendal erwartet.

mehrheitlich zugestimmt

zu TOP 7 Entsendung der Verbandsvertreter des Landkreises Stendal in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide
Vorlage: 133/2010

Sachverhalt:

Mit der Vorlage 132/2010 wurde der Austritt des Landkreises Stendal aus dem Zweckverband Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide sowie dessen Auflösung beschlossen.

Der Zweckverband ist seit Jahren nicht mehr aktiv, Verbandsversammlungen fanden nicht statt. Daher erfolgte auch keine Neufestsetzung der Verbandsmitglieder der Landkreise nach der Kommunalwahl im vorigen Jahr.

Der Austritt aus dem Zweckverband ist beschlossen. Es bedarf nunmehr einer Auflösung des Zweckverbandes durch formellen Beschluss der Verbandsversammlung.

Die Verbandsvertreter des Landkreises Stendal sind dafür neu zu bestimmen. Da es sich also einzig um die Selbstauflösung des Verbandes durch Umsetzung des o. g. Beschlusses 132/2010 handelt, wird zur Vereinfachung des Verfahrens vorgeschlagen, ausschließlich Mitarbeiter der Verwaltung neu in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide gemäß § 4 der Verbandssatzung zu entsenden.

mehrheitlich zugestimmt

zu TOP 8 Anfragen und Hinweise

Es gibt keine Anfragen und Hinweise.